

DAIMLER



Jahresabschluss 2013. Daimler AG.

Titelbild:

Der neue Mercedes-Benz GLA – das Multitalent. Der SUV unter unseren neuen Kompaktmodellen ist souverän im Alltag und mobil auch abseits befestigter Straßen. Seine Weltpremiere feierte der GLA im September 2013 auf der IAA in Frankfurt; ab März 2014 wird das neue Modell an Kunden ausgeliefert.

Daimler AG

Jahresabschluss 2013

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2013 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2013 stehen auch im Internet unter  www.daimler.com/ir/berichte zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

A | Bilanz der Daimler AG (Seite 6)

B | Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG (Seite 7)

C | Anhang der Daimler AG (Seiten 8 – 43)

- 8 Grundlagen und Methoden
- 8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 11 Entwicklung des Anlagevermögens

Erläuterungen zur Bilanz (Seiten 12 – 18)

- 12 Immaterielle Vermögensgegenstände
- 12 Sachanlagen
- 12 Finanzanlagen
- 12 Vorräte
- 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- 12 Wertpapiere
- 13 Zahlungsmittel
- 13 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
- 13 Eigenkapital
- 16 Dividende
- 16 Aktienorientierte Vergütung
- 17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 17 Übrige Rückstellungen
- 18 Verbindlichkeiten
- 18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Seiten 19 – 21)

- 19 Umsatzerlöse
- 19 Funktionskosten
- 20 Sonstige betriebliche Erträge
- 20 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 20 Beteiligungsergebnis
- 21 Zinsergebnis
- 21 Übriges Finanzergebnis
- 21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- 21 Jahresüberschuss

Sonstige Angaben (Seiten 22 – 43)

- 22 Personalaufwand/Beschäftigte
- 22 Materialaufwand
- 22 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten
- 24 Haftungsverhältnisse
- 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 25 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB
- 25 Rechtliche Verfahren
- 27 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats
- 29 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
- 29 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- 30 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands
- 32 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats
- 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes

D | Vorstand (Seite 44)

E | Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Seite 45)

F | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Seite 46)

Bilanz der Daimler AG

Aktiva	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	961	528
Sachanlagen	(2)	7.992	7.285
Finanzanlagen	(3)	35.795	34.950
		44.748	42.763
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	6.682	6.612
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	1.940	1.791
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	19.482	19.462
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.859	2.930
Wertpapiere	(6)	4.588	2.553
Zahlungsmittel	(7)	4.718	7.089
		40.269	40.437
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	259	177
		85.276	83.377
Passiva			
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9a)	3.069	3.063
(Bedingtes Kapital 590 Mio. €)			
Kapitalrücklage	(9b)	11.477	11.390
Gewinnrücklagen	(9c)	18.748	17.061
Bilanzgewinn	(9d)	2.407	2.738
		35.701	34.252
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	3.405	3.097
Übrige Rückstellungen	(11)	9.214	9.205
		12.619	12.302
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	5.352	5.004
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	12.774	17.468
Übrige Verbindlichkeiten	(12)	18.337	13.915
		36.463	36.387
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	493	436
		85.276	83.377

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2013	2012
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(14)	75.531	72.727
Umsatzkosten	(15)	-67.579	-64.600
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.952	8.127
Vertriebskosten	(15)	-6.032	-5.883
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.594	-2.600
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	1.921	2.072
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-424	-317
Beteiligungsergebnis	(18)	3.758	3.928
Zinsergebnis	(19)	-879	-146
Übriges Finanzergebnis	(20)	-192	-72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.510	5.109
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	(21)	203	366
Jahresüberschuss	(22)	3.713	5.475
Einstellung in Gewinnrücklagen		-1.306	-2.737
Bilanzgewinn		2.407	2.738

Anhang der Daimler AG

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2012 ausgewiesen. Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 2 und 30 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Bei den planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 3 bis 33 Jahren ausgegangen. Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen gelten entsprechend kürzere Zeiträume.

Mobilien, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden grundsätzlich degressiv abgeschrieben. Von der degressiven wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Mobilien, die ab dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden planmäßig linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Geringwertige Anlagegegenstände bis 150 € Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden ab 1. Januar 2008 sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 150 € bis 1.000 €, die zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2009 zugegangen sind, wurde ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit 20 % linear abgeschrieben wird. Ab dem 1. Januar 2010 werden Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Vermietete Gegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird von einer Nutzungsdauer von 3 bis 12 Jahren ausgegangen. Bei Anwendung der degressiven Abschreibung wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Vermietete Gegenstände, die ab dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden planmäßig linear abgeschrieben. Abhängig von den unterschiedlichen Leasingnehmern werden die vermieteten Gegenstände, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, linear zeitanteilig beziehungsweise degressiv abgeschrieben.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Zur besseren Übersicht haben wir den Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie *Waren* werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, *unfertige* und *fertige Erzeugnisse* zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Forderungen und *sonstige Vermögensgegenstände* werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Verlust- und Zinsvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren genutzt werden kann. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für Pensionspläne, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen für Pensionspläne, aus denen sich spätere Ansprüche nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte angesetzt, soweit dieser einen garantierten Mindestbetrag übersteigt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Finanzergebnis saldiert.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Steuerrückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Für unsichere Ertragsteuerpositionen, bei denen das Risiko besteht, dass sie nicht realisiert werden, wird eine Steuerrückstellung gebildet. Der Einschätzung wird die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung zugrunde gelegt.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Umsatzerlöse werden aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Ersatzteilen und anderen damit in Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen sowie aus Vermietung erzielt. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Für Umsatzgeschäfte mit mehreren Teilleistungen, wie z. B. bei Fahrzeugverkäufen mit kostenfreien Wartungsverträgen, erfolgt eine Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungen auf der Grundlage ihrer objektiv und verlässlich ermittelten beizulegenden Zeitwerte. Die noch nicht erbrachten Teilleistungen werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte		
	01.01. 2013	Zu- gänge	Umb- chun- gen	Ab- gänge	31.12. 2013	01.01. 2013	Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umb- chun- gen	Ab- gänge	31.12. 2013	31.12. 2013	31.12. 2012
in Millionen €													
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	631	252	111	9	985	329	94	-	.	8	415	570	302
Geleistete Anzahlungen	226	261	-95	1	391	-	-	-	-	-	-	391	226
	857	513	16	10	1.376	329	94	-	.	8	415	961	528
Sachanlagen													
Technische Anlagen und Maschinen	12.307	928	604	529	13.310	10.170	913	-	.	517	10.566	2.744	2.137
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.215	1.265	256	258	12.478	8.693	1.082	-	.	250	9.525	2.953	2.522
Vermietete Gegenstände	1.936	1.402	-	1.607	1.731	534	224	-	-	387	371	1.360	1.402
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.224	601	-876	14	935	-	-	-	-	-	-	935	1.224
	26.682	4.196	-16	2.408	28.454	19.397	2.219	-	.	1.154	20.462	7.992	7.285
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.804	2.820	12	2.817	32.819	937	206	97	6	12	1.040	31.779	31.867
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	614	229	-	27	816	1	3	1	-	-	3	813	613
Beteiligungen	2.716	811	-12	66	3.449	282	29	1	-6	40	264	3.185	2.434
Sonstige Ausleihungen	36	1	-	14	23	.	5	-	-	-	5	18	36
	36.170	3.861	-	2.924	37.107	1.220	243	99	-	52	1.312	35.795	34.950
Anlagevermögen	63.709	8.570	-	5.342	66.937	20.946	2.556	99	-	1.214	22.189	44.748	42.763

Erläuterungen zur Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 961 Mio. € sind im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Namensrechte, Rechte im Zusammenhang mit der Fahrzeugentwicklung und -fertigung aus Kooperationsprojekten und ähnliche Werte ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 94 Mio. € (i. V. 73 Mio. €).

2 Sachanlagen

In den Zugängen in Höhe von 4.196 Mio. € sind 1.402 Mio. € vermietete Gegenstände enthalten. Hierbei handelt es sich insbesondere um Fahrzeuge, die über Leasingverträge am Markt abgesetzt wurden. Die weiteren Zugänge betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 2.219 Mio. € (i. V. 2.228 Mio. €).

Der Bestandsrückgang bei den vermieteten Gegenständen steht insbesondere im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Leasingfahrzeugen (ohne Firmenangehörigengeschäft), die seit dem 1. Februar 2009 im Wesentlichen an die Mercedes-Benz Leasing GmbH veräußert werden.

3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 663 Mio. € auf 34.964 Mio. € (i. V. 34.301 Mio. €) erhöht.

Aus der konzerninternen Übertragung von Daimler-Konzerngesellschaften resultiert ein Zugang in Höhe von 1.942 Mio. € bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Weitere wesentliche Zugänge betreffen Investitionen in die Daimler Financial Services AG und die Daimler India Commercial Vehicles Pvt. Ltd. Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus der Kapitalrückzahlung einer Tochtergesellschaft in Höhe von 2.771 Mio. €.

Die Zugänge bei den Beteiligungen resultieren mit 627 Mio. € aus dem Erwerb eines 12 % Anteils an der BAIC Motor Corporation Ltd. Weitere wesentliche Zugänge betreffen Investitionen in die Beijing Benz Automotive Co., Ltd.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 235 Mio. € (i. V. 166 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 98 Mio. € (i. V. 5 Mio. €).

Die Anteilsbesitzliste gem. § 285 HGB ist im  Kapitel »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

4 Vorräte

Unter den fertigen Erzeugnissen und Waren werden in den Werken der Daimler AG gefertigte, im Rahmen von Auftragsfertigung produzierte Fahrzeuge sowie Ersatzteile und Gebrauchtfahrzeuge ausgewiesen. [↗ C.01](#)

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [↗ C.02](#)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (15.362 Mio. €, i. V. 15.699 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (4.120 Mio. €, i. V. 3.763 Mio. €) ursprünglich entstanden sind. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die ursprünglich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (715 Mio. €, i. V. 673 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (1.135 Mio. €, i. V. 1.246 Mio. €), gezahlte Optionsprämien (66 Mio. €, i. V. 152 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (356 Mio. €, i. V. 370 Mio. €) ausgewiesen.

6 Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel. Der Anstieg um 2.035 Mio. € ist insbesondere auf den erhöhten Bestand an variabel verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 4.718 Mio. € (i. V. 7.089 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere (4.588 Mio. €, i. V. 2.553 Mio. €).

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 72 Mio. €. Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

9 Eigenkapital ↗ C.03

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €. ↗ C.04

Eigene Aktien. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 13. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst unter anderem den Erwerb zum Zwecke der Einziehung, zum Zwecke der Verwendung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und -erwerben oder zum Zwecke der Veräußerung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre. Von dieser Ermächtigung wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Mit rechtskräftiger Entscheidung vom November 2009 hatte das Oberlandesgericht Frankfurt am Main das im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ehemaligen Daimler-Benz AG und der ehemaligen AEG AG aus 1988 vorgesehene Abfindungsverhältnis sowie die ebenfalls dort geregelte Ausgleichszahlung für entgangene AEG-Dividenden zu Gunsten der ehemaligen AEG-Aktionäre nachgebessert. Mit der Erfüllung der daraus resultierenden Ansprüche ehemaliger AEG Aktionäre wurde im Jahr 2010 begonnen.

C.01

Vorräte

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.256	1.334
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.093	1.104
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.367	4.209
Vorräte ohne erhaltene Anzahlungen	6.716	6.647
Erhaltene Anzahlungen	-34	-35
Vorräte	6.682	6.612

C.02

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.940	1.791
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	25	26
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.482	19.462
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	5.225	4.099
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	848	708
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	29	20
Sonstige Vermögensgegenstände	2.011	2.222
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	60	111
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	24.281	24.183
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	5.339	4.256

C.03

Eigenkapital

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.069	3.063
Kapitalrücklage	11.477	11.390
Gewinnrücklagen	18.748	17.061
Bilanzgewinn	2.407	2.738
Eigenkapital	35.701	34.252

C.04

Gezeichnetes Kapital

	2013	2012
in Millionen €		
Stand 01.01.	3.063	3.060
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten	6	3
Stand 31.12.	3.069	3.063
davon eigene Anteile	-	-

C.05

Anzahl Aktien

	2013	2012
Im Umlauf befindliche / ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)	1.067.578.882	1.066.345.732
Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Erfüllung der Ansprüche ehemaliger AEG Altaktionäre	-268	-4.747
Verwendung eigener Aktien im Zusammenhang mit der Erfüllung von Ansprüchen ehemaliger AEG Altaktionäre	268	4.747
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-518.942	-533.949
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	518.942	533.949
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten aus Stock-Option-Plänen	2.193.965	1.233.150
Im Umlauf befindliche / ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)	1.069.772.847	1.067.578.882

Im Geschäftsjahr 2012 wurden noch 4.747 eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt 0,21 Mio. € mit einem anteiligen Betrag beziehungsweise Anteil am Grundkapital von 0,01 Mio. € beziehungsweise 0,0004% erworben und an ehemalige AEG-Aktionäre übertragen. 17.310 Aktien im Gesamtwert von 0,63 Mio. €, entsprechend einem anteiligen Betrag von 0,05 Mio. € beziehungsweise 0,002% des Grundkapitals, wurden der Daimler AG im November 2012 zurückgegeben, weil sie nicht an die berechtigten AEG-Aktionäre weitergegeben werden konnten. Diese Aktien wurden unverzüglich zum Preis von insgesamt 0,62 Mio. € über die Börse veräußert und der Erlös in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die Ansprüche aus der Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt sind inzwischen verjährt. In Erfüllung von noch in 2012 angemeldeten Ansprüchen wurden im Januar 2013 nur noch 268 eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt 0,01 Mio. € mit einem anteiligen Betrag beziehungsweise Anteil am Grundkapital von 0,0008 Mio. € beziehungsweise 0,00003% erworben und an ehemalige AEG-Aktionäre übertragen.

Wie bereits zum 31. Dezember 2012 befinden sich auch zum 31. Dezember 2013 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG. ➔ C.05

Belegschaftsaktienprogramme. Im Jahr 2013 hat die Daimler AG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen 518.942 Daimler Aktien (i. V. 533.949 Daimler Aktien), entsprechend einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,49 Mio. € beziehungsweise 0,05% zu einem Durchschnittspreis von 45,49 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 28,17 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene Verlust in Höhe von 8,22 Mio. € wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Genehmigtes Kapital. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 7. April 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen. Vom Genehmigten Kapital wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. April 2015 ein- oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechten auf Aktien der Daimler AG auszuschließen. Die Schuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungen der Daimler AG begeben werden.

Dementsprechend wurde das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Zudem ist das Grundkapital noch um bis zu 90 Mio. € durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft bedingt erhöht (restliches bedingtes Kapital II). Das restliche bedingte Kapital II deckt die Bezugsrechte aus den bis 2004 ausgegebenen Stock Options.

Stock-Option-Pläne. Zum 31. Dezember 2013 waren 212.675 Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 0,6 Mio. € aus dem 2004 aufgelegten Stock-Option-Plan noch nicht ausgeübt (31. Dezember 2012: 2.635.455 Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 7,6 Mio. € aus den bis einschließlich 2004 aufgelegten Stock-Option-Plänen).

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2013 beträgt 11.477 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden 87 Mio. € im Rahmen der Optionsausübungen aus dem Stock-Option-Plan 2003 – 2004 in die Kapitalrücklage eingestellt. [↗ C.06](#)

c) Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2013 belaufen sich auf 18.748 Mio. €. [↗ C.07](#)

d) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2013 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 2.407 Mio. €.

↗ C.08

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen.

Die Bewertung zum Zeitwert von mit Pensionsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen hat zu einem zur Ausschüttung gesperrten Betrag von 861 Mio. € geführt. Diesem stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 18.748 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 2.407 Mio. € besteht daher nicht.

C.06

Kapitalrücklage

	2013	2012
in Millionen €		
Stand 01.01.	11.390	11.351
Einstellung aus Optionsausübungen	87	39
Stand 31.12.	11.477	11.390

C.07

Andere Gewinnrücklagen

	2013	2012
in Millionen €		
Stand 01.01.	17.061	14.298
Kauf eigener Anteile	-8	-7
Effekte aus Verwendung eigener Anteile	.	.
Einstellung durch Hauptversammlung	389	33
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	1.306	2.737
Stand 31.12.	18.748	17.061
davon eigene Anteile	-	-

C.08

Bilanzgewinn

	2013
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	2.738
Ausschüttung Dividende	-2.349
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-389
Jahresüberschuss 2013	3.713
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-1.306
Bilanzgewinn 31.12.	2.407

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemessen sich die an die Aktionäre ausschüttbaren Dividenden nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2013 der Daimler AG 2.407 Mio. € (2,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 2.349 Mio. € beziehungsweise 2,20 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

C.09

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtung aus Plänen mit vordefinierter Leistung	14.180	13.424
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-10.775	-10.327
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	92	24
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-92	-24
Nettowert für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellung)	3.405	3.097

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2013 über die folgenden Pläne zur aktienorientierten Vergütung: die Performance Phantom Share Pläne (»PPSP«) 2010 – 2013 und den Stock-Option-Plan (»SOP«) 2004. Die Pläne zur aktienorientierten Vergütung werden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag bewertet.

Der PPSP wird am Ende der vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen bei Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Bei dem SOP sind die Wartezeiten abgelaufen, so dass eine Ausübung grundsätzlich – mit Ausnahme besonderer Sperrfristen und abhängig vom Überschreiten der Ausübungshürden – jederzeit möglich ist.

Performance Phantom Share Plan. Im Jahr 2013 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Jahren 2005 bis 2012 einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf dem Return on Net Assets und dem Return on Sales im Vergleich zu Wettbewerbern.

Stock-Option-Pläne. Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom April 2000 wurden – letztmalig 2004 – bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern Stock-Options zum Bezug von Daimler-Aktien gewährt. Die im Rahmen dieses Plans gewährten Optionen können zu einem vorher festgelegten Referenzpreis je Daimler-Aktie zuzüglich eines Aufschlags von 20 % ausgeübt werden. Die Optionen sind je zur Hälfte zwei beziehungsweise drei Jahre nach Gewährung ausübbar geworden. Nicht ausgeübte Optionen verfallen zehn Jahre nach Gewährung. Liegt der Börsenkurs der Daimler-Aktie bei Ausübung mindestens 20 % über dem Referenzpreis, erhält der Berechtigte einen Geldbetrag in Höhe des 20 %-igen Aufschlags.

Zur Bedienung von Ausübungen hat die Daimler AG bisher im Wesentlichen neue Aktien ausgegeben.

Der Ausübungspreis des noch bestehenden Stock-Option-Plans liegt bei 43,57 €.

10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit dem dafür reservierten Zweckvermögen betragen zum 31. Dezember 2013 3.405 Mio. € (i. V. 3.097 Mio. €). [↗ C.09](#)

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 14.180 Mio. € (i. V. 13.424 Mio. €) und wurde auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Der Bewertung lagen neben den Heubeck-Richttafeln (2005 G) der von der Bundesbank veröffentlichte Marktzins von 4,90% (i. V. 5,06%), jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80% (i. V. 1,80%) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0% (i. V. 3,0%) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2013 einen Marktwert von 10.775 Mio. € (i. V. 10.327 Mio. €) und Anschaffungskosten von 9.885 Mio. € (i. V. 9.834 Mio. €) hat.

Die Verpflichtungen für Pensionspläne, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 92 Mio. € (i. V. 24 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2013 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 91 Mio. € (i. V. 24 Mio. €) aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2013 die in der Tabelle [↗ C.10](#) dargestellten Anteile an inländischen oder vergleichbaren ausländischen Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB beziehungsweise Anlageaktien an Investmentanlagegesellschaften mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§ 108 bis 123 KAGB von mehr als 10%. Das Sondervermögen enthält als Anlage-schwerpunkt Wertpapierfonds sowie einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, die individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegeln.

Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

11 Übrige Rückstellungen [↗ C.11](#)

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre. Der Rückgang der Steuerrückstellungen steht im Zusammenhang mit der steuerlichen Veranlagung von Vorjahren.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem die weltweit bestehenden Garantierisiken, die Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, Verpflichtungen aus Absatzgeschäften, rechtliche Verfahren und Haftungsrisiken sowie unrealisierte Bewertungsverluste aus derivativen Finanzinstrumenten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen gebildet für im Berichtsjahr vorgesehene Instandhaltungen, die in den ersten drei Monaten des Folgejahres nachgeholt werden. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung von Altersteilzeitverpflichtungen aus den Verbindlichkeiten in die Rückstellungen sowie dem absatzbedingten Anstieg der Rückstellung für Rücknahmeverpflichtungen.

C.10

Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen

	Buchwert/ Marktwert	Anschaf- fungs- kosten	Differenz	Für das Geschäfts- jahr erfolgte Ausschüttung	Tägliche Rückgabe möglich
in Millionen €					
Mischfonds	10.133	9.460	673	216	Ja
Private Equity Fonds	71	70	1	-	Ja
Aktienfonds	14	12	2	.	Ja
Rentenfonds	2	3	-1	.	Ja
	10.220	9.545	675	216	

C.11

Übrige Rückstellungen

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	856	1.571
Sonstige Rückstellungen	8.358	7.634
	9.214	9.205

C.12

Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	15.464	10.907
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.390	1.226
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	4.250	2.983
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.698	1.551
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	10	162
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	90	189
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.352	5.004
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.352	5.004
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.774	17.468
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	12.315	15.510
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	73	70
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	73	70
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.102	1.387
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.080	1.147
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
davon aus Steuern	150	138
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	54	104
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	36.463	36.387
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	21.220	23.119
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	4.340	3.172

12 Verbindlichkeiten ↗ C.12

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 15.464 Mio. € (i. V. 10.745 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.698 Mio. € (i. V. 1.551 Mio. €) beruhen im Wesentlichen auf Darlehen in Höhe von 1.688 Mio. € (i. V. 1.544 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (12.364 Mio. €, i. V. 17.057 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr (410 Mio. €, i. V. 411 Mio. €) mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften entstanden sind.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (3 Mio. €, i. V. 4 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (70 Mio. €, i. V. 66 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.102 Mio. € (i. V. 1.387 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen, aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen, Zinsabgrenzungen sowie passivierte Optionsprämien.

13 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ist im Wesentlichen auf Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Kooperationsprojekten zurückzuführen. Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt ratierlich entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14 Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist aus der Tabelle [C.13](#) ersichtlich.

15 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, Personalaufwendungen, bezogene Waren und Leistungen, Abschreibungen, Aufwendungen für Währungsicherungen sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche. Der Anstieg der Umsatzkosten resultiert im Wesentlichen aus dem Absatzanstieg und aus höheren Aufwendungen für Produktattraktivierungen, neue Technologien und neue Produkte. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in den Umsatzkosten in Höhe von 4.561 Mio. € (i. V. 4.806 Mio. €) enthalten.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere bezogene Leistungen, z. B. für Werbung und Marketing, Personalaufwendungen, Provisionen, Ausgangsfrachten sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Vertriebsorganisation. Der Anstieg spiegelt die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten wider.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen bezogene Leistungen, z. B. für IT-Aufwendungen, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Gutachten und Beratung sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten.

Sonstige Steuern und Zölle sind in Höhe von 86 Mio. € (i. V. 74 Mio. €) in den Funktionskosten enthalten.

Aus der Überprüfung der Berechnung von Altersteilzeitverpflichtungen enthalten die Funktionskosten zudem periodenfremde Aufwendungen von 58 Mio. €.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar werden im Konzernanhang dargestellt.

C.13

Umsatzerlöse

	2013	2012
in Millionen €		
Umsatzerlöse nach Bereichen		
Personenwagen	55.125	53.229
Nutzfahrzeuge	20.406	19.498
	75.531	72.727
Umsatzerlöse nach Regionen		
Inland	20.191	20.416
Ausland	55.340	52.311
	75.531	72.727
Die Umsatzerlöse Ausland entfallen auf		
Westeuropa (ohne Deutschland)	14.960	13.928
USA	14.363	13.814
Asien (ohne China)	7.067	6.461
China	6.230	7.315
Osteuropa	6.171	5.070
Amerika (ohne USA)	3.107	2.766
Sonstige	3.442	2.957
	55.340	52.311

C.14

Beteiligungsergebnis

	2013	2012
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.680	3.338
davon Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	1.233	1.303
davon Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	990	1.632
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-84	-228
Erträge aus verbundenen Unternehmen	1.113	938
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	185	42
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-235	-166
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	98	5
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	.
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-9	-1
	3.758	3.928

16 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.921 Mio. € (i. V. 2.072 Mio. €) umfassen insbesondere Erträge aus weiterverrechneten Kosten, aus sonstigen Lieferungen und Leistungen, aus Fördermitteln, Miet- und Pächterträge sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 452 Mio. € (i. V. 660 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen sowie aus Anlagenabgängen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 77 Mio. € (i. V. 33 Mio. €).

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 424 Mio. € (i. V. 317 Mio. €) sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, welche im Geschäftsjahr 77 Mio. € (i. V. 172 Mio. €) betragen.

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung von Aufwendungen für Aufstockungsbeträge für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 155 Mio. € (i. V. 93 Mio. €). Diese wurden im Vergleichszeitraum in den Funktionskosten ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 96 Mio. € (i. V. 85 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Aufwendungen aus Anlagenabgängen sowie aus Zuführungen zur Rückstellung für sonstige Steuern.

18 Beteiligungsergebnis ↗ C.14

Das Beteiligungsergebnis vermindert sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Erträge aus Gewinnabführungsverträgen. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus der niedrigeren Ergebnisabführung der Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG.

Die Verlustübernahmen resultieren im Wesentlichen aus der EvoBus GmbH und der EHG Elektroholding GmbH.

Die Erträge aus verbundenen Unternehmen erhöhen sich aufgrund gesteigener Ausschüttungen der Tochtergesellschaften.

19 Zinsergebnis ↗ C.15

Die Ergebniskomponenten der bestehenden Zweckvermögen werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 1.059 Mio. € (i. V. 811 Mio. €), während das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen 577 Mio. € (i. V. 1.038 Mio. €) beträgt. Durch die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 303 Mio. € (i. V. 292 Mio. €).

20 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet 79 Mio. € Aufwendungen (i. V. 0 Mio. €) aus dem Verzicht sowie der Wertberichtigung von Finanzforderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Darüber hinaus sind 72 Mio. € Aufwendungen (i. V. 28 Mio. €) aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Zinssicherungskontrakte) enthalten.

↗ C.16

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Dies sind im Wesentlichen die Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH, die Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG, die Daimler Financial Services AG, die Mercedes-Benz Accessories GmbH, die EvoBus GmbH sowie die Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich auf 203 Mio. € (i. V. 366 Mio. €) und beinhalten einen periodenfremden Ertrag von 933 Mio. € (i. V. 927 Mio. €) im Zusammenhang mit der steuerlichen Veranlagung von Vorjahren. Auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfällt eine Steuerbelastung von 730 Mio. € (i. V. 561 Mio. €). Diese ist durch die Höhe und Zusammensetzung des Vorsteuerergebnisses beeinflusst. Auf wesentliche Bestandteile des Finanzergebnisses fallen in beiden Jahren keine Steuern an.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf zeitliche Bilanzierungsunterschiede bei Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen und sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

22 Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 3.713 Mio. €. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 1.306 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.407 Mio. € aus.

C.15

Zinsergebnis

	2013	2012
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19	21
davon aus verbundenen Unternehmen	18	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	929	1.207
davon aus verbundenen Unternehmen	269	439
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.827	-1.374
davon an verbundene Unternehmen	-290	-441
	-879	-146

C.16

Übriges Finanzergebnis

	2013	2012
in Millionen €		
Währungsergebnis	-61	-46
Sonstige Erträge	109	36
Sonstige Aufwendungen	-240	-62
	-192	-72

Sonstige Angaben

C.17

Personalaufwand

	2013	2012
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	9.828	9.328
Soziale Abgaben	1.586	1.542
Aufwendungen für Altersversorgung	278	352
	11.692	11.222

Beschäftigte

	2013	2012
Jahresdurchschnitt / Anzahl		
Arbeiter	83.875	83.941
Angestellte	57.741	56.708
Auszubildende / Praktikanten	9.442	9.509
Jahresdurchschnitt	151.058	150.158
Beschäftigte (Jahresendstand) / Anzahl	150.605	149.644

C.18

Materialaufwand

	2013	2012
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.049	46.503
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.145	9.520
	60.194	56.023

C.19

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2013	31.12.2012
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	36.790	37.744
Zinssicherungskontrakte	20.202	22.134
Wareterminkontrakte	1.779	2.050
Kurssicherungskontrakte	171	171
	58.942	62.099

Personalaufwand/Beschäftigte ↗ C.17

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile sowie die Beiträge zum Pensionsversicherungsverein enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen. ↗ C.18

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken, der Preissicherung von Rohstoffen sowie der Kurssicherung bei Aktien. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte der Konzernunternehmen sowie die originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle ↗ C.19 ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen. Diese dienen vor allem der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzernunternehmen aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungsströmen des Fahrzeuggeschäfts. Daneben werden Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Wareterminkontrakte bestehen derzeit

aus Commodity Swaps zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffkäufen. Bei den Kurssicherungskontrakten handelt es sich um Optionen, die der Sicherung der Werthaltigkeit von Aktien dienen.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle [7 C.20](#) dargestellt.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere gezahlte und erhaltene Optionsprämien aus Devisenoptionen. Die übrigen Rückstellungen umfassen einerseits negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, andererseits negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Devisen- und Zinsoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 58.942 Mio. € werden 36.408 Mio. € in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Davon entfallen 28.906 Mio. € auf Währungssicherungs-, 6.297 Mio. € auf Zinssicherungs- und 1.205 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle [7 C.21](#) sind die abgesicherten Wechselkurs- und Rohstoffpreisisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

C.20

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte / Marktwerte

	Buchwert	31.12.2013 Marktwert	Buchwert	31.12.2012 Marktwert
in Millionen €				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	66	1.488	152	734
Zinssicherungskontrakte	31	288	26	600
Warenterminkontrakte	4	51	.	202
Kurssicherungskontrakte	118	118	171	178
	219	1.945	349	1.714
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-78	-104	-197	-553
Zinssicherungskontrakte	-163	-388	-87	-259
Warenterminkontrakte	-66	-195	-76	-294
Kurssicherungskontrakte	-	-	-	-
	-307	-687	-360	-1.106
Saldo	-88	1.258	-11	608

C.21

Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2013 Negativer Zeitwert
in Millionen €				
Wechselkursrisiko Vermögensgegenstände und Schulden	Zinssicherungskontrakte	6.297	87	-256
	Währungssicherungskontrakte	801	7	-7
Wechselkursrisiko zukünftiger Transaktionen	Währungssicherungskontrakte	28.105	1.437	-86
Kaufpreisisiko zukünftiger Transaktionen	Warenterminkontrakte	1.205	51	-148

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt überwiegend die Dollar-Offset-Methode zum Einsatz. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Währungssicherungskontrakte. Die Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen des Fahrzeuggeschäfts werden mit den ihnen zugrundeliegenden erwarteten Zahlungsströmen je Fremdwährung in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Kursgewinne aus den erwarteten Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall erst bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit den Währungsgewinnen aus den Grundgeschäften im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsvolumina, welche die geplanten Zahlungsströme in der jeweiligen Fremdwährung unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Währungseffekte aus den Grundgeschäften gedeckt sind.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Andernfalls werden in Höhe der negativen Marktwerte Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre.

Zinssicherungskontrakte. Konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Für konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden im Falle der Zinsswaps Rückstellungen in Höhe der negativen Marktwerte gebildet. Im Falle der Zins-/Währungsswaps werden diese, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Andernfalls werden in Höhe der negativen Marktwerte Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zehn Jahre.

Wareterminkontrakte. Konzernexterne Rohstoffsicherungen werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Rohstoffsicherungen, denen kein korrespondierender interner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, soweit die an diese Bewertungsform geknüpften gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden können, mit den Preisänderungseffekten der zukünftigen Materialkäufe, für deren Sicherung sie bestimmt sind, in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Preisänderungseffekte aus den erwarteten Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall zeitgleich mit der Realisierung der Preisänderungseffekte aus den Rohstoffkäufen im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsquoten, welche die geplanten Materialbedarfe unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Preisänderungseffekte der gesicherten Materialien gedeckt sind.

Kurssicherungskontrakte. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen des Weiteren die vom Konzern gehaltene Option, die Anteile an der Rolls-Royce Power Systems Holding dem Joint Venture Partner Rolls-Royce andienen zu können. Der Marktwert der Option wurde mittels eines Optionspreismodells ermittelt. Hierfür wurden zukünftige erwartete Cash Flows zugrunde gelegt und, soweit verfügbar, Marktparameter verwendet.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt daher bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2013 in Höhe von insgesamt 43.370 Mio. € (i. V. 45.954 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 43.133 Mio. € (i. V. 45.668 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten. Zugunsten von Mitgesellchaftern der Mercedes-Benz (China) Ltd. haftet die Daimler AG für garantierte Dividenden für 2013 und Folgejahre.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 237 Mio. € (i. V. 287 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben. Davon entfallen 100 Mio. € auf eine Zahlungsgarantie im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus Bankkrediten, die der Toll Collect GmbH gewährt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 18.438 Mio. € (davon in 2014: 11.381 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 6.490 Mio. € (davon in 2014: 3.789 Mio. €).

Im Zusammenhang mit dem Fahrzeugverkauf beziehungsweise -leasing bestehen Rücknahmeverpflichtungen in Höhe von 4.632 Mio. € (davon in 2014: 2.050 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 3.424 Mio. € (davon in 2014: 1.717 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2.453 Mio. € (davon in 2014: 951 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 1.517 Mio. € (davon in 2014: 738 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mercedes-Benz AG & Co. OHG belaufen sich in Summe auf 1.321 Mio. € (davon in 2014: 650 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Verbundene und assoziierte Unternehmen. Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahe stehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [7 C.22](#) dargestellt.

Im Zusammenhang mit einer 45%-igen Eigenkapitalbeteiligung des Daimler-Konzerns an der Toll Collect GmbH hat Daimler eine Garantie ausgegeben, die in der Tabelle [7 C.22](#) nicht enthalten ist.

Organmitglieder. Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen und behördlichen Untersuchungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine große Bandbreite von Themen betreffen. Diese umfassen z. B. Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, wettbewerbsrechtliche Verfahren und Aktionärsklagen. In einigen dieser Verfahren werden angebliche Mängel bei verschiedenen Bauteilen mehrerer Fahrzeugmodelle oder Konstruktionsmängel in Bezug auf die Fahrzeugstabilität, falsche Pedalbedienung, Bremsen oder Aufprallsicherheit vorgebracht. Die teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachten Ansprüche reichen von der Reparatur bzw. dem Austausch der Fahrzeuge oder Schadenersatz für ihren angeblichen Wertverlust bis zu Schadenersatz wegen Sachbeschädigung, Körperverletzung oder Todesfolge. Sofern einzelnen oder mehreren dieser Klagen stattgegeben würde, könnten sich hierdurch erhebliche Schaden- sowie Strafschadenersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben.

Mitte Januar 2011 führte die Europäische Kommission kartellrechtliche Nachprüfungen bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern durch, unter anderem auch bei der Daimler AG. Daimler nimmt den Ausgangsverdacht der Kommission sehr ernst und klärt parallel zu den Ermittlungen der Kommission den zugrunde liegenden Sachverhalt auch intern umfassend auf. Bei Kartellverstößen kann die Europäische Kommission abhängig von der Schwere des Verstoßes erhebliche Bußgelder verhängen.

C.22

Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge in 2013	9.140	2.742
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2013	2.743	445
Forderungen Stand zum 31. Dezember 2013	2.454	894
Verbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2013	445	70

Am 1. April 2010 gab Daimler eine Einigung zur Beendigung der bereits eingeleiteten Untersuchungen der US-Börsenaufsicht (US Securities and Exchange Commission, SEC) und des US-Justizministeriums (US Department of Justice, DOJ) wegen möglicher Verletzungen des Bestechungsverbots, der Rechnungslegungs- und Buchführungs- sowie der internen Kontrollvorschriften des US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) durch Daimler bekannt.

Auf Basis dieser Einigung zahlte Daimler insgesamt 185 Mio. US-\$ als Geldbuße und zivilrechtliche Gewinnabschöpfung und stimmte der Beauftragung des früheren US-Bundesrichters Louis J. Freeh als Post-Settlement Monitor für die Dauer von drei Jahren zu. Im Hinblick auf die Sachverhalte, die vom DOJ und der SEC untersucht wurden, hat es auch Kontakte mit deutschen Staatsanwaltschaften gegeben und es wurden Unterlagen übergeben.

Am 31. Dezember 2012 sind die Vereinbarungen über die Strafverfolgung (DPAs) ausgelaufen und der US-Bundesrichter Louis J. Freeh hat seine Tätigkeit als Post-Settlement Monitor planmäßig zum 1. April 2013 beendet. Die bei den US Gerichten anhängigen Strafverfahren wurden danach offiziell abgeschlossen.

Am 17. August 2009 hat das Official Committee of Unsecured Creditors von OldCarCo LLC (vormals Chrysler LLC) eine Klage beim United States Konkursgericht des südlichen Distrikts von New York, gegen die Daimler AG, Daimler North America Corporation und andere eingereicht. Dieses Gremium wurde mittlerweile vom Liquidation Trust abgelöst, der weiterhin unbezifferte Schadenersatzansprüche auf der Grundlage von Aushöhlungs- sowie anderen juristischen Theorien erhebt. Dabei wird behauptet, dass die empfangene Gegenleistung bei bestimmten Transaktionen im Zusammenhang mit dem Investment von Cerberus in Chrysler nicht angemessen war. Daimler hat bislang erfolgreich verschiedene juristische Verteidigungsargumente vorgetragen, so dass das Konkursgericht die Klage am 12. Mai 2011 als unbegründet abgewiesen hat. Auf die Berufung des Liquidation Trust hin wurde diese Entscheidung vom Berufungsgericht des südlichen Distrikts von New York bestätigt. Auch eine erneute Berufung des Liquidation Trust am 19. Dezember 2011 zum US Court of Appeals für den Second Circuit in New York war erfolglos. Der US Court of Appeals bestätigte am 30. Januar 2013 einstimmig die erstinstanzliche Entscheidung des Konkursgerichts. Die Entscheidung ist mittlerweile rechtskräftig.

Die Bundesrepublik Deutschland leitete gegen die Daimler Financial Services AG, Deutsche Telekom AG und die Toll Collect GbR ein Schiedsverfahren ein; die Schiedsklage wurde im August 2005 eingereicht. Diese verlangt Schadenersatz, Vertragsstrafen sowie die Übertragung von gewerblichen Schutzrechten auf die Toll Collect GmbH. Die Bundesrepublik Deutschland macht insbesondere Ansprüche geltend auf

- Ersatz von Mautausfallschäden für den Zeitraum vom 1. September 2003 bis 31. Dezember 2004 in Höhe von 3,33 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5% pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 21. November 2010 beziffert auf 1,4 Mrd. €),
- Vertragsstrafen nach dem Stand vom 31. Juli 2005 in Höhe von ungefähr 1,65 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5% pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 21. November 2010 beziffert auf 282 Mio. €) und
- Refinanzierungskosten in Höhe von 115 Mio. €.

Der Betrag für Vertragsstrafen kann sich erhöhen, da unter anderem zeitabhängige Vertragsstrafen verlangt und weitere vertragsstrafenrelevante Sachverhalte durch die Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht werden. Die Klageerwidrerung wurde dem Schiedsgericht am 30. Juni 2006 zugestellt. Die Replik der Bundesrepublik Deutschland wurde dem Schiedsgericht am 15. Februar 2007 zugestellt. Die Duplik der Beklagten wurde dem Schiedsgericht am 1. Oktober 2007 übergeben. Das Schiedsgericht hielt am 16. und 17. Juni 2008 eine erste mündliche Verhandlung ab. Die Klägerin und die Beklagten haben seither weitere Schriftsätze eingereicht. Eine Anhörung von Zeugen und Sachverständigen fand zwischen dem 6. und 14. Dezember 2010 statt. Es wurden weitere Schriftsätze der Parteien am 15. Juli und am 15. November 2011 ausgetauscht. Nachdem der Vorsitzende des Schiedsgerichts Ende März 2012 aus persönlichen Gründen ausgeschieden war, hat das Verwaltungsgericht Berlin am 29. Oktober 2012 einen neuen Vorsitzenden bestellt. Daimler hält die Ansprüche der Bundesrepublik Deutschland für unbegründet und setzt sich gegen sie weiterhin entschlossen zur Wehr.

Die Daimler AG bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind jedoch zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder das Unternehmen zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, individualisiert dargestellt.

Vergütung Vorstand. Die gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand der Daimler AG berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2013
- des 2014 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2013
- des 2015 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2013 (»Deferral«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum Dow Jones STOXX Auto Index)
- dem Zuteilungswert der langfristigen aktienorientierten Vergütung zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2013 (Performance Phantom Share Plan – PPSP) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile im Jahr 2013.

Für beide aktienorientierten Umfänge – sowohl die zweiten 50% des Jahresbonus als auch den langfristig orientierten PPSP – können die jeweiligen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparameter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können der [Seite 16](#) entnommen werden.

Im Jahr 2013 entfielen 8,9 Mio. € (2012: 7,5 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 12,1 Mio. € (2012: 9,3 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus und Deferral) und 10,9 Mio. € (2012: 11,4 Mio. €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Das entspricht für 2013 einer Summe von 31,9 Mio. € (2012: 28,2 Mio. €).

Die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten teilweise Zusagen auf ein jährliches Ruhegehalt, das sich in Abhängigkeit von der Dauer der Vorstandstätigkeit als Prozentsatz der früheren Grundvergütung errechnet. Diese Pensionsansprüche wurden bis 2005 gewährt und blieben bestehen; sie wurden jedoch auf dem damaligen Niveau eingefroren.

Zahlungen auf diese Pensionsansprüche beginnen auf Antrag als Altersleistung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet. Es erfolgt eine jährliche Erhöhung um 3,5% (abweichend davon erfolgt für Wilfried Porth eine Anpassung gemäß den gesetzlichen Regelungen). Die entsprechenden Verträge enthalten eine Regelung, nach der bei Ableben eines Vorstandsmitglieds dem Ehepartner 60% des jeweiligen Ruhegehalts zustehen. Der Betrag kann sich je nach Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder um bis zu 30 Prozentpunkte erhöhen.

Mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2006 wurden die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder auf ein neues Altersversorgungssystem, das sogenannte »Pension Capital«, umgestellt. Hierbei wird dem Vorstandsmitglied jährlich ein Kapitalbaustein gutgeschrieben. Dieser Kapitalbaustein setzt sich zusammen aus einem Beitrag in Höhe von 15% der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr, multipliziert mit einem Altersfaktor, der einer Verzinsung von 6% bis zum Jahr 2015, ab dem Jahr 2016 von 5% entspricht (Wolfgang Bernhard und Wilfried Porth: durchgängig 5%). Diese Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 60 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall zur Auszahlung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet.

Im Jahr 2012 führte das Unternehmen für Neueintritte/Neuernennungen sowohl im Tarifbereich als auch bei Leitenden Führungskräften eine neue betriebliche Altersversorgung ein: den »Daimler Pensions Plan«. Dieses neue Altersversorgungssystem sieht wie bisher jährliche Beiträge durch das Unternehmen vor, ist in seiner Ausrichtung jedoch kapitalmarktorientiert, kombiniert mit einer Zusagegarantie des Unternehmens auf die Summe der eingezahlten Beiträge. Der Aufsichtsrat der Daimler AG hat die Übernahme für alle ab 2012 neu bestellten Vorstandsmitglieder (bislang: Hubertus Troska) beschlossen. Danach wird dem Vorstandsmitglied jährlich ein Beitrag gutgeschrieben. Dieser Beitrag errechnet sich aus 15% der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 62 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall zur Auszahlung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 62. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 62. Lebensjahr endet.

Die Auszahlung im Altersversorgungssystem des Pension Capital wie auch des Daimler Pensions Plan kann in drei Varianten erfolgen:

- als Einmalbetrag;
- in zwölf Jahresraten, wobei jeder Teilbetrag bis zur Auszahlung weiter verzinst wird;
- als Rente mit einer jährlichen Erhöhung (siehe oben, Daimler Pensions Plan gemäß gesetzlichen Regelungen).

Die Verträge enthalten Regelungen, nach denen bei Ableben des Vorstandsmitglieds vor Erreichen des altersbedingten Versorgungsfalls dem Ehepartner beziehungsweise den unterhaltsberechtigten Kindern beim Pension Capital der gesamte Zusagebetrag, beim Daimler Pensions Plan der erreichte Guthabenstand zuzüglich einem Aufschlag bis Alter 62 zusteht. Bei einem Ableben nach Eintritt des altersbedingten Versorgungsfalls sind im Falle der Auszahlungsvariante von zwölf Jahresraten die Erben bezugsberechtigt. Im Falle der Auszahlungsvariante Verrentung mit Hinterbliebenenversorgung stehen dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner oder den unterhaltsberechtigten Kindern 60% des Restbarwertes (Pension Capital) beziehungsweise dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner 60% der Eigenrente (Daimler Pensions Plan) zu.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder mit zu Beginn des Jahres 2006 umgestellten Pensionsverträgen erhalten für den Zeitraum beginnend nach dem Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit und letztmalig mit Vollendung des 60. Lebensjahres Zahlungen in Höhe der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Ruhegehaltszusagen und eine Fahrzeuggestellung, teilweise für einen definierten Zeitraum. Bei diesen bis zum Erreichen des 60. Lebensjahres gewährten, gegebenenfalls einer Anrechnung anderer Einkünfte unterliegenden Zahlungen kommen die oben bei der Darstellung dieser Pensionsverträge beschriebenen jährlichen prozentualen Erhöhungsbeträge ebenfalls zur Anwendung.

Die folgenden Angaben zur Altersversorgung wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen lag im Geschäftsjahr 2013 bei 2,0 Mio. € (2012: 2,3 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2013 57,0 Mio. € (2012: 62,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle [C.23](#) dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Anspruch auf die Auszahlung der erfolgsbezogenen Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Die Summe der vorstehend beschriebenen Zahlungen einschließlich Nebenleistungen ist begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2013 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 14,5 Mio. € (2012: 15,3 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2013 auf insgesamt 187,7 Mio. € (2012: 185,5 Mio. €).

Im Jahr 2013 wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG gewährt.

Vergütung Aufsichtsrat. Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2013 bei 3,0 Mio. € (2012: 3,0 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten der Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen, wurden keine Vergütungen gewährt. Ausgenommen davon ist die Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ausschließlich kurzfristig fällige Leistungen.

Im Jahr 2013 wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG gewährt.

C.23

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte

	Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres		Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)		Barwert der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
in Tausend €						
Dr. Dieter Zetsche	1.050	1.050	–	828	24.388	30.870
Dr. Wolfgang Bernhard	–	–	321	251	1.496	1.174
Wilfried Porth	156	156	168	146	5.303	4.779
Andreas Renschler	250	250	322	290	7.912	7.665
Hubertus Troska	–	–	256	5	2.157	1.799
Bodo Uebber	275	275	550	480	8.009	7.182
Prof. Dr. Thomas Weber	300	300	338	316	7.726	9.097
Summe	2.031	2.031	1.955	2.316	56.991	62.566

Frau Dr. Hohmann-Dennhardt hat keinen Anspruch auf Versorgungsleistungen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2013 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

»Die **Norges Bank** (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen, hat uns am 29. April 2013 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 26. April 2013 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,04% (32.495.619 Stimmrechte) beträgt.

Das Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, hat uns am 29. April 2013 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 26. April 2013 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,04% (32.495.619 Stimmrechte) beträgt. Davon sind dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, 3,04% (32.495.619 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechtsanteile werden über die folgende von dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, kontrollierte Gesellschaft gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Daimler AG 3% oder mehr beträgt: Norges Bank (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen«*

»(1) Die **BlackRock Holdco 2, Inc.**, Wilmington, DE, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Holdco 2 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(2) Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Financial Management 5,32% (56.740.419 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(3) Die BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock International Holdings 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(4) Die BR Jersey International Holdings, L.P., St Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BR Jersey International Holdings 3,30% (35.216.588 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

(5) Die BlackRock Group Limited, London, UK, hat uns am 10. Mai 2012 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,13% (33.352.115 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der BlackRock Group Limited 3,13% (33.352.115 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«*

»Die **BlackRock, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 11.08.2011 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,72% (61.006.517 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 5,72% (61.006.517 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«

»Die **BlackRock Advisors Holdings, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 11.08.2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,64% (38.851.388 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,64% (38.851.388 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.«

»Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S. A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S. A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.«

»Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33% (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.«

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter www.daimler.com/dai/dcgk dauerhaft zur Verfügung.

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands

Dr.-Ing. Dieter Zetsche

Stuttgart
Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG/
Leiter Mercedes-Benz Cars
Bestellung bis Dezember 2016

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Interne Mitgliedschaften
Keine

Externe Mitgliedschaften
RWE AG

Dr. Wolfgang Bernhard

Stuttgart
Daimler Trucks and Buses
Bestellung bis Februar 2018

Interne Mitgliedschaften
Daimler India Commercial Vehicles Private Ltd.
EvoBus GmbH – Vorsitzender
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation

Externe Mitgliedschaften
Österreichische Industrieholding AG (ÖIAG)

Dr. Christine Hohmann-Dennhardt

Stuttgart
Integrität und Recht
Bestellung bis Februar 2017

Interne Mitgliedschaften
Keine

Externe Mitgliedschaften
Keine

Wilfried Porth

Stuttgart
Personal und Arbeitsdirektor & Mercedes-Benz Vans
Bestellung bis April 2017

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG

Externe Mitgliedschaften
Keine

Andreas Renschler

Stuttgart
Produktion und Einkauf Mercedes-Benz Cars &
Mercedes-Benz Vans
Beendigung der Bestellung mit Ablauf des 28. Januar 2014

Mit Beendigung der Bestellung mit Ablauf des 28. Januar 2014 hatte Andreas Renschler als Mitglied des Vorstands die nachfolgend genannten Mitgliedschaften inne:

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG

Externe Mitgliedschaften
Deutsche Messe AG
Rolls-Royce Power Systems AG

Hubertus Troska

Stuttgart
Greater China
Bestellung bis Dezember 2015

Interne Mitgliedschaften
Daimler Financial Services AG
Daimler Greater China – Vorsitzender
Daimler Northeast Asia Parts Trading & Services Co., Ltd.
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd. – Vorsitzender
Daimler Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender
EvoBus GmbH
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.
Mercedes-Benz (China) Ltd.
Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.
Mercedes-Benz Türk A.S.

Externe Mitgliedschaften
KAMAZ OAO
BAIC Motor Corporation Ltd.
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender
Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. – Vorsitzender
Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender
Daimler Culture Development Co., Ltd. – Vorsitzender
Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd. – Vorsitzender

Mitglieder des Vorstands**Bodo Uebber**

Stuttgart
 Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services
 Bestellung bis Dezember 2019

Prof. Dr.-Ing. Thomas Weber

Stuttgart
 Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung
 Bestellung bis Dezember 2016

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Mercedes-Benz Bank AG
 Daimler Financial Services AG – Vorsitzender

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.
 Bertelsmann SE & Co. KGaA
 Delta Topco Ltd

Interne Mitgliedschaften

Mercedes-AMG GmbH – Vorsitzender des Fachbeirats
 Mercedes-Benz AMG HighPerformancePowertrains Ltd. –
 Vorsitzender
 Mercedes-Benz AMG Grand Prix Ltd.

Externe Mitgliedschaften

Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd.

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Manfred Bischoff

München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG

Erich Klemm*

Sindelfingen
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern;
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Daimler AG

Dr. Paul Achleitner

Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG

Sari Baldauf

Helsinki
Ehemals Executive Vice President and General Manager
of the Networks Business Group of Nokia Corporation

Dr. Clemens Börsig

Frankfurt am Main
Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung

Michael Brecht*

Gaggenau
Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
im Daimler-Konzern; Stellvertretender Vorsitzender des
Gesamtbetriebsrats der Daimler AG; Vorsitzender des
Betriebsrats des Werks Gaggenau der Daimler AG

Dr. Jürgen Hambrecht

Ludwigshafen
Ehemals Vorsitzender des Vorstands der BASF SE

Petraea Heynike

Vevey
Ehemals Executive Vice President of the
Executive Board of Nestlé S.A.

Jörg Hofmann*

Frankfurt am Main
Zweiter Vorsitzender der IG Metall

Andrea Jung

New York
Senior Advisor, ehemals Chairman and CEO of
Avon Products, Inc.
(seit 10. April 2013)

Gerard Kleisterlee

Amsterdam
Ehemals President and CEO of Royal Philips Electronics N.V.

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.
SMS GmbH
UniCredit S.p.A.
Voith GmbH – Vorsitzender

Deutsche Bank AG – Vorsitzender
Bayer AG

F-Secure Corporation
Fortum OYj – Vorsitzende
Deutsche Telekom AG
AkzoNobel N.V.

Linde AG
Bayer AG
Emerson Electric Co.

Deutsche Lufthansa AG
Fuchs Petrolub SE – Vorsitzender
Trumpf GmbH + Co. KG – Vorsitzender

Schulich School of Business
Aiglon College

Robert Bosch GmbH
Heidelberger Druckmaschinen AG

Apple Inc.
General Electric Company

Vodafone Group Plc. – Vorsitzender
Royal Dutch Shell Plc.

* Vertreter der Arbeitnehmer

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Jürgen Langer***

Frankfurt am Main
Betriebsratsvorsitzender der Niederlassung Frankfurt/
Offenbach, Daimler AG

Dr. Sabine Maaßen*

Frankfurt am Main
Leiterin des Justiziariats der IG Metall
(seit 10. April 2013)

ThyssenKrupp AG

Wolfgang Nieke*

Stuttgart
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Untertürkheim
der Daimler AG
(seit 10. April 2013)

Valter Sanches*

São Paulo
Director of Communications of the Metalworkers' Union ABC;
President of the Fundação Sociedade Comunicação,
Cultura e Trabalho (Foundation Society of Communications,
Culture and Work)

Jörg Spies*

Stuttgart
Vorsitzender des Betriebsrats der Zentrale, Daimler AG

Elke Tönjes-Werner*

Bremen
Mitglied des Betriebsrats des Standorts Bremen
der Daimler AG
(seit 10. April 2013)

Lloyd G. Trotter

Plainville
Ehemals Vice Chairman General Electric; President & CEO
of the General Electric Group's Industrial Division;
Managing Partner, Founder, GenNx360 Capital Partners

PepsiCo Inc.
Textron Inc.
syncreon Holdings Ltd.
syncreon.US Holdings Inc.
syncreon.US Inc.

Dr. h.c. Bernhard Walter

Frankfurt am Main
Ehemals Vorstandssprecher der Dresdner Bank AG

Bilfinger Berger SE – Vorsitzender
Deutsche Telekom AG

Dr. Frank Weber*

Sindelfingen
Centerleiter Presswerk, Werk Sindelfingen, Daimler AG;
Vorsitzender des Sprecherausschusses der leitenden
Angestellten Sindelfingen
(seit 10. April 2013)

* Vertreter der Arbeitnehmer

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Prof. Dr. Heinrich Flegel*

Stuttgart
Leiter Forschung Material, Leichtbau und
Produktionstechnologien, Daimler AG;
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses
im Daimler-Konzern

Dr. Thomas Klebe*

Frankfurt am Main
Leiter des Justiziariats der IG Metall

Ansgar Osseforth*

Sindelfingen
Teamleiter Mercedes-Benz Forschung und Entwicklung,
Daimler AG

Uwe Werner*

Bremen
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bremen
der Daimler AG

Lynton R. Wilson

Toronto
Chairman of the Board of CAE Inc.;
Chancellor, McMaster University

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Jürgen Hambrecht
Jörg Hofmann*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Jürgen Hambrecht
Jörg Hofmann*

Prüfungsausschuss

Dr. h. c. Bernhard Walter – Vorsitzender
Erich Klemm*
Dr. Clemens Börsig
Michael Brecht*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner
Sari Baldauf

* Vertreter der Arbeitnehmer

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß §§ 285 und 313 HGB i. V. m. § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben, soweit sie nach § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

C.24

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
A. Tochterunternehmen					
I. Konsolidierte Unternehmen					
Anlagenverwaltung Daimler AG & Co. OHG Berlin	Schönefeld, Deutschland	100,00	328	21	2
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	396	-35	
Belerofonte Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
BlackStar InvestCo LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
car2go Canada Ltd.	Vancouver, Kanada	100,00	-	-	
car2go Deutschland GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	100,00	-	-	
car2go Europe GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	75,00	-	-	
car2go Italia S.R.L.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
car2go N.A. LLC	Austin, Texas	100,00	5	-14	
car2go Nederland B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
car2go Österreich GmbH	Wien, Österreich	100,00	-	-	
car2go UK Ltd.	Birmingham, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Comercial Mercedes-Benz, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Commercial Vehicles of South Florida Inc.	Pompano Beach, USA	100,00	-	-	
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Coventry Lane Holdings, L.L.C.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAF Investments, Ltd.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler AC Leasing, d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	52,00	-	-	
Daimler AG & Co. Wertpapierhandel OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	2, 9
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	104	89	12
Daimler Automotiva de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Ltd.	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Daimler Buses North Carolina LLC	Greensboro, USA	100,00	-	-	
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	90	168	12
Daimler Capital Services LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Colombia S.A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	-	-	
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.215	-	2, 8, 10
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Japan Co., Ltd.	Kawasaki, Japan	100,00	-	-	
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1	-	2, 8, 10
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	65,00	23	15	
Daimler Fleet Management UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	-	2, 8
Daimler Greater China Ltd.	Peking, VR China	100,00	662	87	
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	167	-146	15
Daimler Insurance Agency LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Daimler Insurance Services Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	30	-10	10
Daimler Investments US Corporation	Montvale, USA	100,00	13.401	-51	12
Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	3.445	-	8
Daimler Manufactura, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	327	64	12
Daimler Middle East & Levant FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Daimler Mobility Services GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	12	-	2, 8
Daimler Motors Investments LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Daimler North America Corporation	Montvale, USA	100,00	5.261	668	12
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	32.199	363	12
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	93	38	
Daimler Re Brokers GmbH	Bremen, Deutschland	74,90	-	-	2, 8
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAIMLER SERVICIOS CORPORATIVOS MEXICO S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Tractocamiones S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	99,98	-	-	
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, VR China	100,00	-	-	
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	-66	16	12
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	24	15	
Daimler Trucks North America LLC	Portland, USA	100,00	1.953	432	12
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	490	103	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, VR China	67,55	-	-	
Daimler Vans Manufacturing, LLC	Ladson, USA	100,00	-	-	
Daimler Vans USA, LLC	Montvale, USA	100,00	-	-	
Daimler Vehiculos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	114	26	10
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	8.687	-	2, 8
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.697	-	2, 8
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Daimspain S.L.	Madrid, Spanien	100,00	1.436	40	
Daiprodc Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
DCS UTI LLC, Mercedes Series	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	186	109	12
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	55	16	12
Detroit Diesel Remanufacturing Mexicana, S. de R.L. de C.V.	Toluca, Mexiko	100,00	-	-	
Detroit Diesel-Allison de Mexico, S. de R.L. de C.V.	San Juan Ixtacala, Mexiko	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	90,00	-	-	2
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.130	-	2, 8
EvoBus (Schweiz) AG	Kloten, Schweiz	100,00	-	-	
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	-	-	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbegeem-Asse, Belgien	100,00	-	-	
EvoBus Bohemia s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	-	-	
EvoBus France S.A.S.	Sarcelles, Frankreich	100,00	-	-	
EvoBus GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	293	-	2, 8
EvoBus Ibérica, S.A.	Sámano, Spanien	100,00	-	-	
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	-	-	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	-	-	
EvoBus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00	-	-	
Florida Detroit Diesel-Allison, Inc.	Miami, USA	100,00	28	12	12
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	25	55	12
Freightliner Holding Ltd.	Calgary, Kanada	100,00	-	-	
Freightliner Ltd.	Portland, USA	100,00	276	-10	12
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	465	13	2
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	146	17	2, 9
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Henne-Unimog GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	2
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mercedes-Benz AG & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	4.457	495	2
Henne-Unimog GmbH	Kirchheim-Heimstetten, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Intrepid Insurance Company	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Invema Assessoria Empresarial Ltda	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Koppievew Property (Pty) Ltd.	Zwartkop, Republik Südafrika	100,00	-	-	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	8	-	2, 8
MDC Technology GmbH	Arnstadt, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd.	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	21	-	2, 8
Mercedes-Benz - Aluguer de Veículos, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, VR China	75,00	790	642	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	61	67	
Mercedes-Benz (Yangzhou) Parts Distribution Co., Ltd.	Yangzhou, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Accessories GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	-	2, 8
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Franken KG	Schönefeld, Deutschland	90,00	-	-	6
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim Betriebsvorrichtungen OHG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	5, 6, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	5, 6
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Rhein-Main OHG	Schönefeld, Deutschland	90,00	-	-	6, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Südwest KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	5, 6
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Baden-Baden und Dresden OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	6, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Leipzig und Magdeburg KG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	6
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	161	19	10
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	332	74	12
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, VR China	100,00	396	26	
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2012-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2012-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2013-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2013-B	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2011-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2012-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2013-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	916	-	8, 10
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	116	46	10

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-26	37	
Mercedes-Benz Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay España, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Berlin, Deutschland	100,00	1	-	2, 8, 10
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Le Chesnay, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Comercial Valencia, S.A.	Valencia, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Comercial, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	99,98	-	-	
Mercedes-Benz Côte d'Azur SAS	Villeneuve-Loubet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CPH A/S	Herlev, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Desarrollo de Mercados, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	1.073	63	
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.	Alcobendas, Spanien	99,96	351	45	
Mercedes-Benz Finance China Ltd.	Hongkong, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	102	22	
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	116	60	12
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	51	11	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Bailly, Frankreich	100,00	220	2	
Mercedes-Benz Financial Services Hellas Vehicle Sales and Rental SA	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, VR China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia SpA	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	93	18	
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Instituição Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	104	13	10
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Singapore Ltd.	Singapur, Singapur	85,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	100,00	97	18	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	369	48	10
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Farmington Hills, USA	100,00	1.260	255	12
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	112	15	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Le Chesnay, Frankreich	100,00	340	-1	
Mercedes-Benz Gent N.V.	Gent, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	60,00	-12	-61	
Mercedes-Benz Hellas S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	50	11	12
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, VR China	100,00	31	10	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	246	-33	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	371	24	10
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	79	20	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	36	-	2, 8, 10
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN SA	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Luxembourg S.A.	Luxemburg, Luxemburg	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Lyon S.A.S.	Lyon, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	51,00	30	25	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	New York, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	148	28	10
Mercedes-Benz Master Owner Trust	Wilmington, USA	0,00	-	-	6
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	19	20	
Mercedes-Benz Milano S.p.A.	Mailand, Italien	100,00	24	-13	
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Mercedes-Benz Molsheim S.A.S.	Molsheim, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	227	20	10
Mercedes-Benz New Zealand Ltd.	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Ninove N.V.	Ninove, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Paris SAS	Le Port-Marly, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Palo Alto, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	72	18	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Russia SAO	Moskau, Russische Föderation	100,00	271	25	10
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	92	26	
Mercedes-Benz Service Leasing SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Petaling Jaya, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Servizi Assicurativi Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Republik Südafrika	100,00	582	126	
Mercedes-Benz Srbija i Crna Gora d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	72	14	
Mercedes-Benz Technical Center Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	788	163	12
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	129	31	12
Mercedes-Benz UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	228	57	
Mercedes-Benz USA, LLC	Montvale, USA	100,00	189	84	12
Mercedes-Benz V.I. Lille SAS	Vendeville, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Herblay, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Toulouse SAS	Fenouillet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho Chi Minh City, Vietnam	70,00	-	-	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Waterloo, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-	-	
Micro Compact Car smart North N.V./S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	398	292	10
Mitsubishi Fuso Truck Europe Sociedade Europeia de Automoveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	-	-	
Multistate LIHTC Holdings III Limited Partnership	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
MVSA COMPANY, INC.	Jacksonville, USA	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Aalst	Erembodegem, Belgien	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Mechelen	Mechelen, Belgien	100,00	-	-	
NuCellSys GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
ogotrac France S.A.S.	Paris, Frankreich	100,00	-	-	
Outer Drive - Atlantic LLC	Lodi, USA	100,00	40	12	12
Outer Drive Holdings LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
P.T. Star Engines Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
Renting del Pacifico S.A.C.	Lima, Peru	0,00	-	-	6
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Republik Südafrika	50,10	-	-	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-	-	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Setra of North America, Inc.	Greensboro, USA	100,00	-	-	
Silver Arrow S.A.	Luxemburg, Luxemburg	0,00	-	-	6
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	-	-	
smart Vertriebs gmbh	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Starexport Trading S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	402	-28	
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	-471	-3	12
Suffolk Leasing, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Tanus-Auto-Verkaufs GmbH	Wiesbaden, Deutschland	100,00	-	-	2, 8
Thomas Built Buses of Canada Limited	Woodstock, Kanada	100,00	-	-	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	51	18	12
Tróia Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Trona Cogeneration Corporation	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	-5	-10	12
1145820 Ontario Limited	Oriskany, USA	100,00	-	-	
3218095 Nova Scotia Company	Halifax, Kanada	100,00	91	176	12
6353 Sunset Boulevard, Inc.	Hollywood, USA	100,00	-	-	

II. Nicht konsolidierte Unternehmen³

AEG do Brasil Produtos Eletricos e Eletronicos Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
AEG INDIA LIMITED	Bangalore, Indien	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
Automotive Training & Consulting GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Brefa Bremsen- und Fahrzeugdienst AG (in Liquidation)	Niederzier, Deutschland	100,00	-	-	5
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	71,30	-	-	
Columbia Freightliner, LLC	Columbia, USA	100,00	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Ludwigfelde, Deutschland	100,00	-	-	9
Daimler Aviation South Africa (Pty) Ltd.	Pretoria, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Daimler Culture Development Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	-	-	6
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard UK Ltd.	Tamworth, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Group Services Madrid, S.A.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Group Services Philippines, Inc.	Cebu City, Philippinen	99,99	-	-	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler IT Retail GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	1	-	8
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Protics GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Starmark A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.242	-6	11, 14
Dasa Aircraft Finance XV B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
Deméter Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	90,00	-	-	
Eishin Jidosha Kogyo Co., Ltd.	Yamaguchi, Japan	100,00	-	-	
EvoBus Reunion S.A.	Le Port, Frankreich	94,33	-	-	
EvoBus Romania SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
France Aircraft Finance III B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
France Aircraft Finance V B.V.	Amsterdam, Niederlande	100,00	-	-	
Fünfte Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Gemini-Tur Excursoes Passagens e Turismo Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler Wohnungsbau GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Porcher & Meffert GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Taurus-Auto-Verkaufs-GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	9
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
Legend Investments Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen, Deutschland	100,00	-	-	8
MB Relationship Marketing S.r.l.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Adm. Consorcios Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Capital Services NV	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz GastroService GmbH	Gaggenau, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing South Africa (Pty) Ltd.	East London, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	51,00	-	-	
Mercedes-Benz Solihull Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz TrailerAxleSystems Southern Europe S.A.S.	Le Chesnay, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
MercedesService Card Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MercedesService Card GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MILON Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald, Deutschland	95,00	-	-	6
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	-	-	
Monarch Cars (Tamworth) Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
MORA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald, Deutschland	100,00	-	-	6
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
PABCO Kinki Co., Ltd.	Yamatokoriyama, Japan	90,00	-	-	
PABCO Sendai Co., Ltd.	Sendai, Japan	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Bicester, Vereinigtes Königreich	88,89	-	-	
Ring Garage AG Chur	Chur, Schweiz	100,00	-	-	
Russ & Janot GmbH	Erfurt, Deutschland	100,00	-	-	8
Ruth Verwaltungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda.	Mauá, Brasilien	100,00	-	-	
Siebte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	-	-	
Star Egypt For Import LLC	Kairo, Ägypten	99,50	-	-	
STAR TRANSMISSION SRL	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
T.O.C. (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	-	-	
Vermögensverwaltungsgesellschaft Daimler Atlanta mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Wings Aircraft Finance Inc.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Woking Motors Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8

III. At-equity bewertete Unternehmen

Auto Testing Company, Inc.	Laredo, USA	100,00	-	-	
DRIVEtest LLC	Laredo, USA	100,00	-	-	
MBtech Auto Testing Properties L.L.C.	Laredo, USA	100,00	-	-	

B. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

I. At-equity bewertete Unternehmen

AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	-	-	4
BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, VR China	12,00	-	-	
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, VR China	49,00	1.425	194	
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, VR China	50,00	649	-33	4, 10
EM-motive GmbH	Hildesheim, Deutschland	50,00	-	-	4
FKT Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	4
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, VR China	50,00	-	-	4
FUSO LAND TRANSPORT Co.Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	-	-	
KAMAZ OAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	11,00	-	-	7
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	-	-	
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	49,90	26	-50	10
MBtech Group GmbH & Co. KGaA	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
Mercedes-Benz Buses Central Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	50,00	-	-	4
Mercedes-Benz Trucks Vostok Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	4
MTU Detroit Diesel Australia Pty. Ltd.	Chipping Norton, Australien	50,00	-	-	4
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	-	-	4
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayama City, Japan	50,00	-	-	
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	-	-	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	18,00	-	-	
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	-	-	4
Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH	Friedrichshafen, Deutschland	50,00	4.324	499	
SelecTrucks of Atlanta LLC	McDonough, USA	50,00	-	-	4
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	-	-	4
SelecTrucks of Los Angeles LLC	Fontana, USA	50,00	-	-	4
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	-	-	4
Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd.	Shenzhen, VR China	50,00	168	-10	4, 10
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	-	-	4
Tesla Motors, Inc.	Palo Alto, USA	3,97	-	-	
Toll Collect GbR	Berlin, Deutschland	45,00	-	-	4
Toll Collect GmbH	Berlin, Deutschland	45,00	618	-49	4, 13

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
II. Nicht at-equity bewertete Unternehmen³					
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, VR China	51,00	-	-	4
car2go Hamburg GmbH	Hamburg, Deutschland	25,00	-	-	
carpooling.com GmbH	München, Deutschland	16,67	-	-	
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	-	-	4
Egyptian-German Automotive Co. (EGA) S.A.E.	6th of October City, Ägypten	26,00	-	-	
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	-	-	
GottaPark, Inc.	San Francisco, USA	18,09	-	-	4
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	Bremen, Deutschland	26,25	-	-	
Intelligent Apps GmbH	Hamburg, Deutschland	19,47	-	-	
Lackzentrum Bielefeld GmbH	Bielefeld, Deutschland	33,33	-	-	
Laureus World Sports Awards Limited	London, Vereinigtes Königreich	50,00	-	-	4
MBtech Verwaltungs-GmbH	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Middle East LLC	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	40,00	-	-	4
Mercedes-Benz Lackzentrum Dresden GmbH	Dresden, Deutschland	36,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Middle East LLC	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	40,00	-	-	4
Mercedes-Benz Starmark I/S	Vejle, Dänemark	50,00	-	-	4
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipei, Taiwan	33,40	-	-	
Motor Coach Holding, LLC	New York, USA	10,00	-	-	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	-	-	4
Omuta Unso Co., Ltd.	Omuta, Japan	33,51	-	-	
Reva SAS	Cunac, Frankreich	34,00	-	-	
smart-BRABUS GmbH	Botropf, Deutschland	50,00	-	-	4
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	-	-	4
tiramizoo GmbH	München, Deutschland	13,86	-	-	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20	-	-	

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 Inanspruchnahme der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB

3 Wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss werden diese Unternehmen nicht konsolidiert bzw. nicht at-equity bewertet.

4 Gemeinschaftsunternehmen

5 In Liquidation

6 Beherrschender Einfluss durch wirtschaftliche Umstände

7 EBRD hält 4% der Anteile. Aufgrund der vertraglichen Gegebenheiten werden die EBRD-Anteile nach IFRS Daimler wirtschaftlich zugerechnet.

8 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)

9 Daimler AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter

10 Jahresabschluss 2012

11 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

12 Jahresabschluss nach IFRS

13 Abschluss 01.09.2012 – 31.08.2013

14 Abschluss 01.11.2011 – 31.10.2012

15 Abschluss 01.04.2012 – 31.03.2013

Vorstand

Stuttgart, den 18. Februar 2014

Dieter Zetsche

Wolfgang Bernhard

Christine Hohmann-Dennhardt

Wilfried Porth

Hubertus Troska

Bodo Uebber

Thomas Weber

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 18. Februar 2014

Dieter Zetsche

Wolfgang Bernhard

Christine Hohmann-Dennhardt

Wilfried Porth

Hubertus Troska

Bodo Uebber

Thomas Weber

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Daimler AG, Stuttgart, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 18. Februar 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Zeitler
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zuspitzung der haushaltspolitischen Lage in den USA, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem Lagebericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

